



Datensicherung und -recherche in der Praxis: Unterstützungsangebote des FID Romanistik

Johannes von Vacano (ULB Bonn / FID Romanistik)

Workshop *Datensicherung im Forschungsprozess*26. & 27.11.2020



FID Romanistik



- Der FID Romanistik besteht seit 2016 und wird von der DFG in der Nachfolge der früheren Sondersammelgebiete zur Romanistik gefördert.
- Betrieben wird er gemeinsam von der SUB Hamburg und der ULB Bonn.
- Dienstleistungsspektrum:
 - Literaturversorgung
 - Fachspezifische Unterstützung bei der Literaturrecherche, OA-Publizieren und Forschungsdatenmanagement
- Zugang über die Homepage des FID und romanistik.de



Teilprojekt Forschungsdatenmanagement



- Angesiedelt an der ULB Bonn
- Kooperation mit der AG Digitale Romanistik
- Aufbau eines Informationsangebots zum Umgang mit Forschungsdaten in der Romanistik

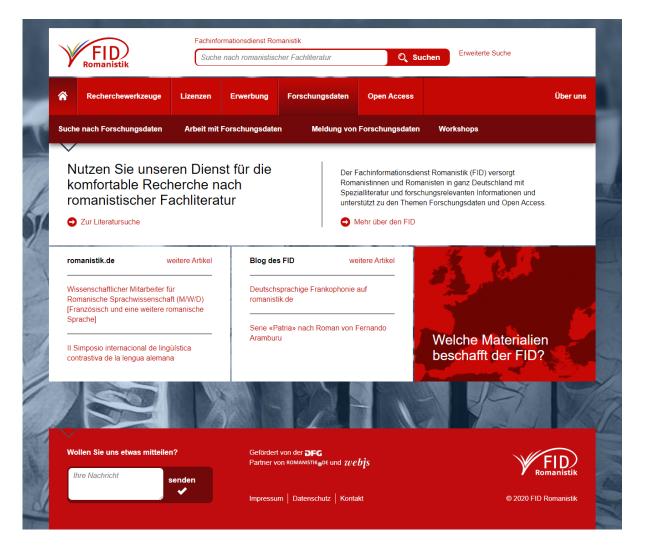




- Übersicht: Informationsangebot zu Forschungsdaten
- Unterstützungsangebote zur Datensicherung
- Unterstützungsangebote zur Sichtbarmachung & Recherche



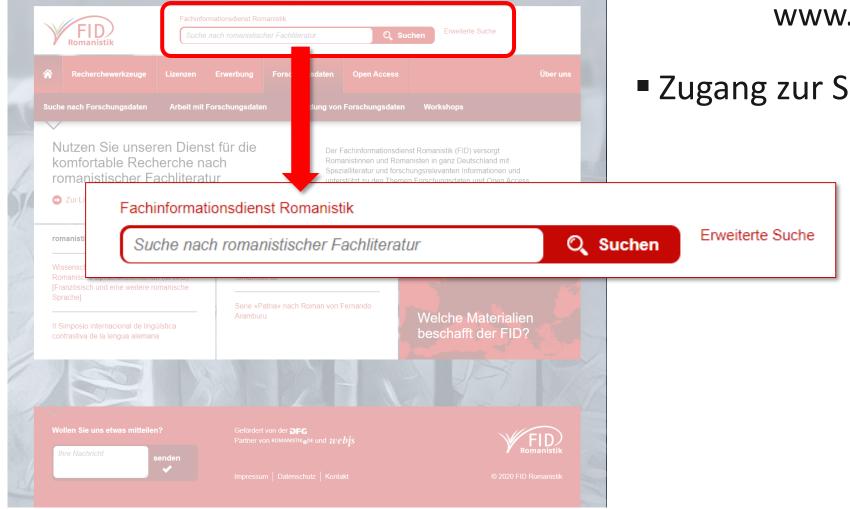




www.fid-romanistik.de





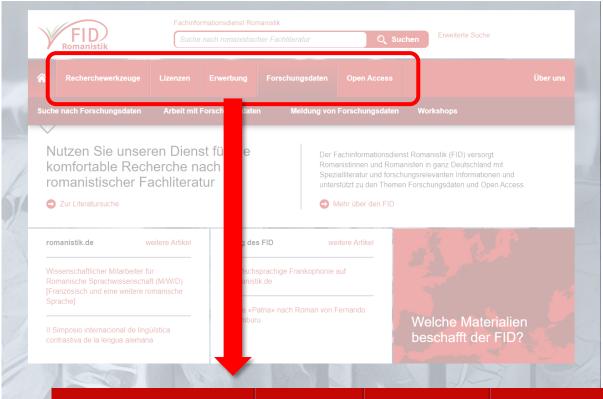


www.fid-romanistik.de

Zugang zur Suche







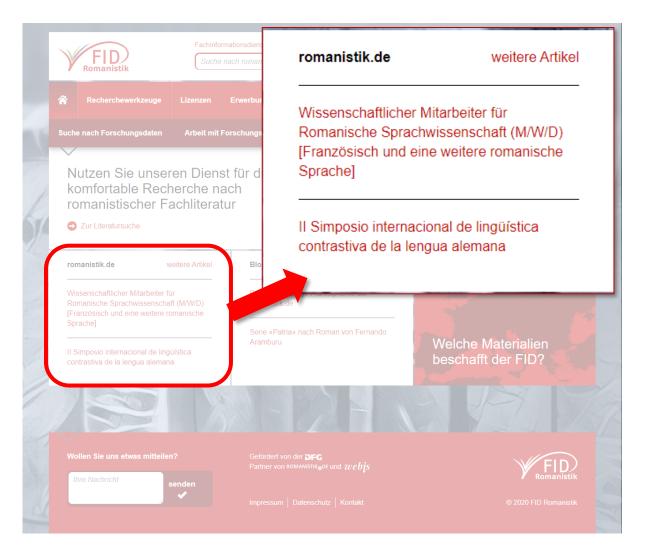
www.fid-romanistik.de

- Zugang zur Suche
- Hauptnavigation des Portals
 - Recherchewerkzeuge
 - Lizenzen
 - Erwerbung
 - Forschungsdaten
 - Open Access

Recherchewerkzeuge Lizenzen Erwerbung Forschungsdaten Open Access





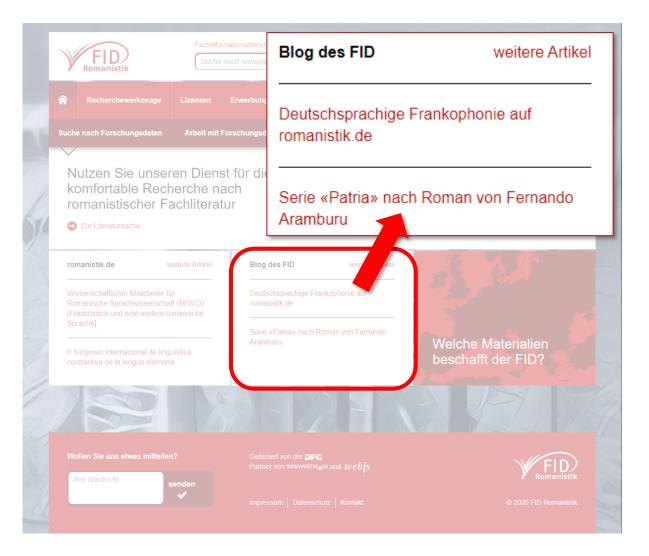


www.fid-romanistik.de

- Zugang zur Suche
- Hauptnavigation des Portals
 - Recherchewerkzeuge
 - Lizenzen
 - Erwerbung
 - Forschungsdaten
 - Open Access
- Meldungen auf romanistik.de







www.fid-romanistik.de

- Zugang zur Suche
- Hauptnavigation des Portals
 - Recherchewerkzeuge
 - Lizenzen
 - Erwerbung
 - Forschungsdaten
 - Open Access
- Meldungen auf romanistik.de
- Einträge im FID-Blog



Romanistik-Blog des FID





Deutschsprachige Frankophonie auf romanistik.de



Redaktion

Kommentar

19. November 2020 Frankreich, Wissenschaft Schreibe einen Von Geneviève Roche (Forum Interkulturelle Frankreichforschung, Universitätsbibliothek Mainz)

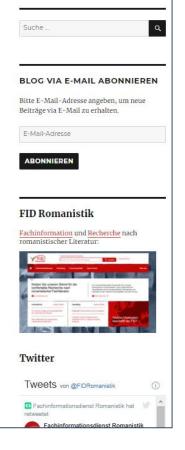
Über das Jahr 2019 wurde ein durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt durchgeführt, um der deutschsprachigen Frankophonie auf der einschlägigen Plattform romanistik.de mehr



Sichtbarkeit zu verleihen. Die Erhebungen erfolgten in Kooperation mit dem FIFF (Forum Interkulturelle Frankreichforschung) an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.

Ziel des Vorhabens war, dieses sehr lebendige, extrem facettenreiche und zum Teil komplexe Forschungsfeld in seiner Fachidentität sichtbar zu machen und somit den Forscher*innen in den frankophonen Studien eine bessere Vernetzung zu ermöglichen. Aufgrund dieser Vielfalt bezog das Projekt nicht nur die Sprach- und Literaturwissenschaft, sondern auch die gesamten Kultur- und Geisteswissenschaften bis in die Sozialwissenschaften mit ein.

weiterlesen



blog.fid-romanistik.de

- Fast 800 veröffentlichte Beiträge
- Artikel über die Tätigkeiten des FID
- Gastartikel (z.B. FAIR-Reihe der AG DigiRom)
- Artikel zu Themen mit romanistischer Relevanz



Romanistik-Blog des FID





Deutschsprachige Frankophonie auf romanistik.de

FID

Redaktion

Kommentar

19. November 2020 Frankreich, Wissenschaft Schreibe einen Von Geneviève Roche (Forum Interkulturelle Frankreichforschung, Universitätsbibliothek Mainz)

Über das Jahr 2019 wurde ein durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt durchgeführt, um der deutschsprachigen Frankophonie auf der einschlägigen Plattform romanistik.de mehr



Sichtbarkeit zu verleihen. Die Erhebungen erfolgten in Kooperation mit dem <u>FIFF</u> (Forum Interkulturelle Frankreichforschung) an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.

Ziel des Vorhabens war, dieses sehr lebendige, extrem facettenreiche und zum Teil komplexe Forschungsfeld in seiner Fachidentität sichtbar zu machen und somit den Forscher*innen in den frankophonen Studien eine bessere Vernetzung zu ermöglichen. Aufgrund dieser Vielfalt bezog das Projekt nicht nur die Sprach- und Literaturwissenschaft, sondern auch die gesamten Kultur- und Geisteswissenschaften bis in die Sozialwissenschaften mit ein.

weiterlesen



blog.fid-romanistik.de

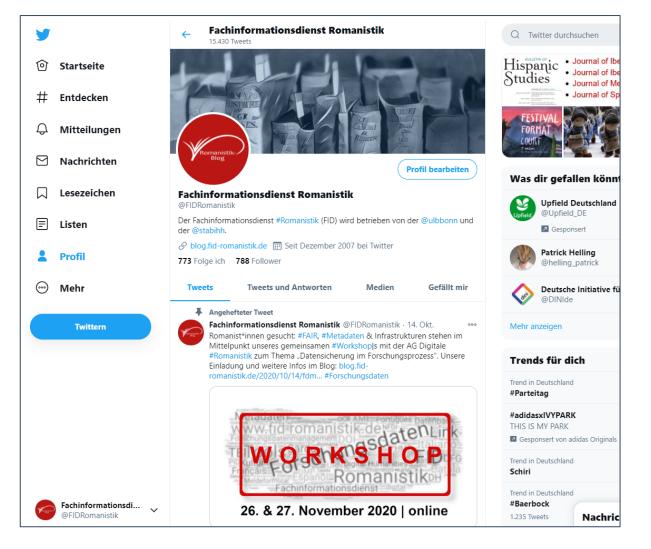
- Fast 800 veröffentlichte Beiträge
- Artikel über die Tätigkeiten des FID
- Gastartikel (z.B. FAIR-Reihe der AG DigiRom)
- Artikel zu Themen mit romanistischer Relevanz





Twitter-Account des FID



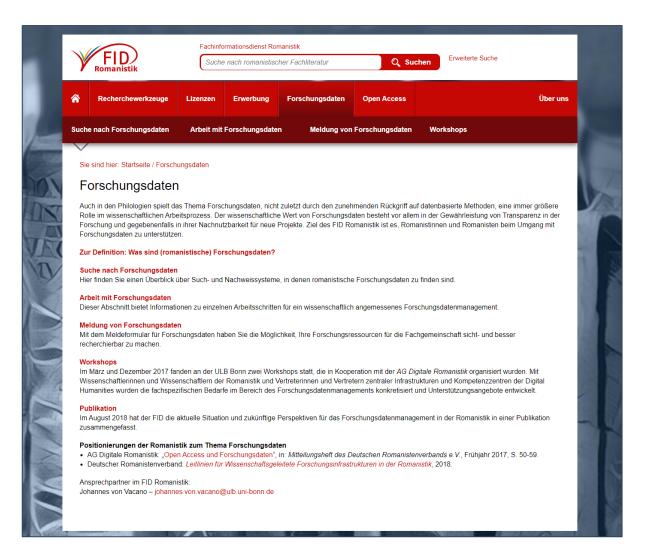


@FIDRomanistik



Forschungsdaten im FID



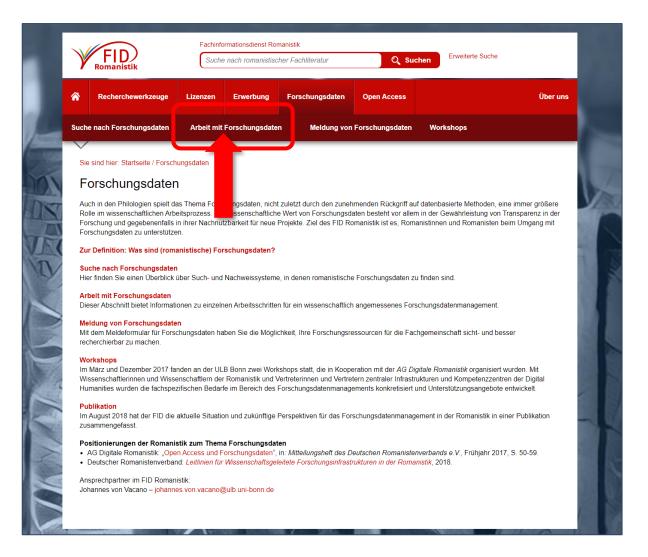


- Definition
- Suche nach Forschungsdaten
- Arbeit mit Forschungsdaten
- Meldung von Forschungsdaten
- Workshops
- FID-Publikation zu Forschungsdaten
- Positionierungen der Romanistik



Forschungsdaten im FID





- Definition
- Suche nach Forschungsdaten
- Arbeit mit Forschungsdaten
- Meldung von Forschungsdaten
- Workshops
- FID-Publikation zu Forschungsdaten
- Positionierungen der Romanistik



Arbeit mit Forschungsdaten



Suche nach Forschungsdaten

Arbeit mit Forschungsdaten

Meldung von Forschungsdaten

Sie sind hier: Startseite / Forschungsdaten / Arbeit mit Forschungsdaten

Arbeit mit Forschungsdaten

Die folgenden Seiten bieten Ihnen Informationen zu verschiedenen Teilaspekten des Forschungsdatenmanagements.

- · Grundlegendes zum Forschungsdatenmanagement in der Romanistik
- Vorteile eines nachhaltigen Umgangs mit Forschungsdaten
- Forschungsdatenzyklus und Datenmanagementpläne
- FAIR Data-Prinzipien
- Beratungsangebote
- Erstellen, Nutzen und Analysieren von Forschungsdaten
- Nachnutzung bereits vorhandener Forschungsdaten
- o Digitale Methoden, Tools und virtuelle Forschungsumgebungen
- · Nutzung von anerkannten Standards
- Dokumentation von Forschungsdaten / Erstellung von Metadaten
- · Sichern und Publizieren von Forschungsdaten
- · Speicherung und Langzeitarchivierung
- Persistente Identifikatoren
- Auswahl der Daten zur Veröffentlichung
- Lizenzmodelle zur Regelung der Datennutzung
- Sichtbarmachung der Forschungsleistung

- Grundlegendes zum
 Forschungsdatenmanagement in der Romanistik
- Erstellen, Nutzen und Analysieren von Forschungsdaten
- Sichern und Publizieren von Forschungsdaten



Arbeit mit Forschungsdaten



Suche nach Forschungsdaten

Arbeit mit Forschungsdaten

Meldung von Forschungsdaten

Sie sind hier: Startseite / Forschungsdaten / Arbeit mit Forschungsdaten

Arbeit mit Forschungsdaten

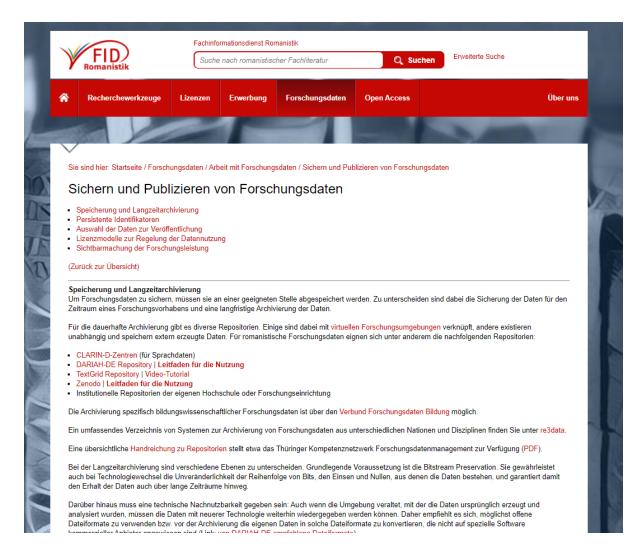
Die folgenden Seiten bieten Ihnen Informationen zu verschiedenen Teilaspekten des Forschungsdatenmanagements.

- · Grundlegendes zum Forschungsdatenmanagement in der Romanistik
- Vorteile eines nachhaltigen Umgangs mit Forschungsdaten
- Forschungsdatenzyklus und Datenmanagementpläne
- FAIR Data-Prinzipien
- Beratungsangebote
- Erstellen, Nutzen und Analysieren von Forschungsdaten
- Nachnutzung bereits vorhandener Forschungsdaten
- o Digitale Methoden, Tools und virtuelle Forschungsumgebungen
- Nutzung von anerkannten Standards
- Dokumentation von Forschungsdaten / Erstellung von Metadaten
- Sichern und Publizieren von Forschungsdaten
- · Speicherung und Langzeitarchivierung
- Persistente Identifikatoren
- Auswahl der Daten zur Veröffentlichung
- Lizenzmodelle zur Regelung der Datennutzung
- Sichtbarmachung der Forschungsleistung

- Grundlegendes zum
 Forschungsdatenmanagement in der Romanistik
- Erstellen, Nutzen und Analysieren von Forschungsdaten
- Sichern und Publizieren von Forschungsdaten











Sichtbarmachung der Forschungsleistung

(Zurück zur Über ich ich

Speicherung und Langzeitarchivierung

Um Forschungsdaten zu sichern, müssen sie an einer geeigneten Stelle abgespeichert werden. Zu unterscheiden sind dabei die Sicherung der Daten für den Zeitraum eines Forschungsvorhabens und eine langfristige Archivierung der Daten.

Für die dauerhafte Archivierung gibt es diverse Repositorien. Einige sind dabei mit virtuellen Forschungsumgebungen verknüpft, andere existieren unabhängig und speichern extern erzeugte Daten. Für romanistische Forschungsdaten eignen sich unter anderem die nachfolgenden Repositorien:

- · CLARIN-D-Zentren (für Sprachdaten)
- DARIAH-DE Repository | Leitfaden für die Nutzung
- · TextGrid Repository | Video-Tutorial
- Zenodo | Leitfaden für die Nutzung
- Institutionelle Repositorien der eigenen Hochschule oder Forschungseinrichtung

Die Archivierung spezifisch bildungswissenschaftlicher Forschungsdaten ist über den Verbund Forschungsdaten Bildung möglich.

Ein umfassendes Verzeichnis von Systemen zur Archivierung von Forschungsdaten aus unterschiedlichen Nationen und Disziplinen finden Sie unter re3data.

Eine übersichtliche Handreichung zu Repositorien stellt etwa das Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement zur Verfügung (PDF).

Bei der Langzeitarchivierung sind verschiedene Ebenen zu unterscheiden. Grundlegende Voraussetzung ist die Bitstream Preservation. Sie gewährleistet auch bei Technologiewechsel die Unveränderlichkeit der Reihenfolge von Bits, den Einsen und Nullen, aus denen die Daten bestehen, und garantiert damit den Erhalt der Daten auch über lange Zeiträume hinweg.

Darüber hinaus muss eine technische Nachnutzbarkeit gegeben sein: Auch wenn die Umgebung veraltet, mit der die Daten ursprünglich erzeugt und analysiert wurden, müssen die Daten mit neuerer Technologie weiterhin wiedergegeben werden können. Daher empfiehlt es sich, möglichst offene Dateiformate zu verwenden bzw. vor der Archivierung die eigenen Daten in solche Dateiformate zu konvertieren, die nicht auf spezielle Software kommerzieller Anbieter angewiesen sind (Link: von DARIAH-DE empfohlene Dateiformate).

Eventuell selbst entwickelte Tools und Oberflächen sollten nach Projektende möglichst zur Verfügung gestellt und gepflegt werden. Deren langfristige Wartung wird von Repositorien allerdings nicht angeboten, sondern muss selbst oder mit der Hilfe eines Datenzentrums geleistet werden. Bei der Entwicklung eigener Forschungsumgebungen oder Tools empflehlt es sich, bereits frühzeitig die Möglichkeiten einer langfristigen Nutzbarkeit der Instrumente zu bedenken.

Um die Nachvollziehbarkeit der Daten zu gewährleisten, sollte in den Metadaten zudem immer angegeben werden, mit welchen Tools sie erstellt bzw. analysiert wurden. Weitere Informationen für die Voraussetzung der langfristigen Speicherung von Forschungsdaten finden Sie bspw. auf der Plattform forschungsdaten info.

Nach oben

vsistente Identifikatore

Um ör Nachweissfluation der eigenen Forschungsdaten zu verbessern ist eine dauerhafte Adressierbarkeit der Daten von zentraler Bedeutung. Herkömmliche Hyperlinks im Internet (URLs) sind für diesen Zweck ungeeignet, da diese nach technischen Anpassungen oder Serverumzügen in der Regel nicht mehr funktionieren. Zur Vermeidung dieses Problems empfiehlt sich die Verwendung von sogenannten Persistenten Identifikatoren.

Persistente Identifikatoren verweisen auf einen von einer nationalen oder internationalen Organisation verwalteten und gepflegten Verzeichnisdienst (einen sogenannten "Resolver"), der Nutzerinnen und Nutzer zum aktuellen Sicherungsort der Daten weiterleitet. Auf diese Weise kann eine dauerhafte Erreichbarkeit und Zitierbarkeit von Forschungsdaten gewährleistet werden, unabhängig von Veränderungen des Standorts des Servers oder von dessen Dateistruktur

Häufig genutzte Systeme für Persistente Identifikatoren sind:

Digital Object Identifier (DOI): Vergabe unter anderem über die Technische Informationsbibliothek Hannover und die Niedersächsische Staats- und

 Technische Informationsbibliothek Hannover und die Niedersächsische Informationsbibliothek Hannover und die Niedersächse Informationsbibliothek Hannover und die N

- Speicherung und Langzeitarchivierung
 - Speicherorte / Repositorien
 - Dateiformate
 - Archivierung von Software





auch bei Technologiewechsel die Unveränderlichkeit der Reihenfolge von Bits, den Einsen und Nullen, aus denen die Daten bestehen, und garantiert damit den Erhalt der Daten auch über lange Zeiträume hinweg.

Darüber hinaus muss eine technische Nachnutzbarkeit gegeben sein: Auch wenn die Umgebung veraltet, mit der die Daten ursprünglich erzeugt und analysiert wurden, müssen die Daten mit neuerer Technologie weiterhin wiedergegeben werden können. Daher empfiehlt es sich, möglichst offene Dateiformate zu verwenden bzw. vor der Archivierung die eigenen Daten in solche Dateiformate zu konvertieren, die nicht auf spezielle Software kommerzieller Anbieter angewiesen sind (Link: von DARIAH-DE empfohlene Dateiformate).

Eventuell selbst entwickelte Tools und Oberflächen sollten nach Projektende möglichst zur Verfügung gestellt und gepflegt werden. Deren langfristige Wartung wird von Repositorien allerdings nicht angeboten, sondern muss selbst oder mit der Hilfe eines Datenzentrums geleistet werden. Bei der Entwicklung eigener Forschungsumgebungen oder Tools empfiehlt es sich, bereits frühzeitig die Möglichkeiten einer langfristigen Nutzbarkeit der Instrumente zu bedenken.

Um die Nachvoltziehbarkeit der Daten zu gewährleisten, sollte in den Metadaten zudem immer angegeben werden, mit welchen Tools sie erstellt bzw. analysiert wurden. Weitere Informationen für die Voraussetzung der langfristigen Speicherung von Forschungsdaten finden Sie bspw. auf der Plattform forschungsdaten info.

Nach oben

Persistente Identifikatoren

Um die Nachweissituation der eigenen Forschungsdaten zu verbessern, ist eine dauerhafte Adressierbarkeit der Daten von zentraler Bedeutung. Herkömmliche Hyperlinks im Internet (URLs) sind für diesen Zweck ungeeignet, da diese nach technischen Anpassungen oder Serverumzügen in der Regel nicht mehr funktionieren. Zur Vermeidung dieses Problems empfiehlt sich die Verwendung von sogenannten Persistenten Identifikatoren.

Persistente Identifikatoren verweisen auf einen von einer nationalen oder internationalen Organisation verwalteten und gepflegten Verzeichnisdienst (einen sogenannten "Resolver"), der Nutzerinnen und Nutzer zum aktuellen Sicherungsort der Daten weiterleitet. Auf diese Weise kann eine dauerhafte Erreichbarkeit und Zitierbarkeit von Forschungsdaten gewährleistet werden, unabhängig von Veränderungen des Standorts des Servers oder von dessen Dateistruktur.

Häufig genutzte Systeme für Persistente Identifikatoren sind:

- Digital Object Identifier (DOI): Vergabe unter anderem über die Technische Informationsbibliothek Hannover und die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek G\u00f6ttingen
- Uniform Resource Name (URN): Vergabe über die Deutsche Nationalbibliothek
- . Handle: Vergabe über die "Corporation for National Research Initiatives (CNRI)"

In der Regel vergeben Repositorien automatisch einen Persistenten Identifikator für gespeicherte Datensätze

Nach oben

Auswahl der Daten zur Veröffentlichung

Mit der Generierung der Forschungsdaten stellt sich die Frage nach Art und Umfang ihrer Publikation

Entgegen einer verbreiteten Annahme müssen nicht alle im Forschungsvorhaben entstandenen Daten publiziert werden. Die Auswahl richtet sich nach rechtlichen und pragmatischen Gesichtspunkten. Insbesondere sofern Personendaten involviert sind oder es Grund zur Annahme gibt, dass urheber- bzw. persönlichkeitsrechtliche Ansprüche bestehen, sind Möglichkeiten und Gernzen einer Veröffentlichung der Daten bereits im Vorfeld juristisch zu prüfen. Andererseits beschränkt sich die Auswahl auf diejenigen Daten, welche die wissenschaftliche Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse gewährleisten. Sinnvoll ist es, darüber hinaus unter der Einräumung bestimmter Nutzungsrechte Daten zur Verfügung zu stellen, die eine wissenschaftliche Nachnutzung erlauben. Ob die Veröffentlichung von Exzerpten, Bibliographien oder einzelnen Notizen für die Fachcommunity einen Mehrwert darstellt. kann von Fall zu Fall variieren.

Nach oben

Lizenzmodelle zur Regelung der Datennutzung

Die Modalitäten der Nutzung bzw. Nachnutzung von Forschungsdaten können durch den Rückgriff auf anerkannte Lizenzmodelle präzise festgelegt werden

- Speicherung und Langzeitarchivierung
- Persistente Identifikatoren
 - Dauerhafte Adressierbarkeit
 - Arten: DOI / Handle / URN
 - i.d.R. automatische Vergabe bei Speicherung in Repositorien





Erreichbarkeit und Zitierbarkeit von Forschungsdaten gewährleistet werden, unabhängig von Veränderungen des Standorts des Servers oder von dessen Dateistruktur.

Häufig genutzte Systeme für Persistente Identifikatoren sind:

- Digital Object Identifier (DOI): Vergabe unter anderem über die Technische Informationsbibliothek Hannover und die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Uniform Resource Name (URN): Vergabe über die Deutsche Nationalbibliothek
- Handle: Vergabe über die "Corporation for National Research Initiatives (CNRI)"

In der Regel vergeben Repositorien automatisch einen Persistenten Identifikator für gespeicherte Datensätze.

Nach oben

Auswahl der Daten zur Veröffentlichung

Mit der Generierung der Forschungsdaten stellt sich die Frage nach Art und Umfang ihrer Publikation.

Entgegen einer verbreiteten Annahme müssen nicht alle im Forschungsvorhaben entstandenen Daten publiziert werden. Die Auswahl richtet sich nach rechtlichen und pragmatischen Gesichtspunkten. Insbesondere sofern Personendaten involviert sind oder es Grund zur Annahme gibt, dass urheber-bzw. persönlichkeitsrechtliche Ansprüche bestehen, sind Möglichkeiten und Grenzen einer Veröffentlichung der Daten bereits im Vorfeld juristisch zu prüfen. Andererseits beschränkt sich die Auswahl auf diejenigen Daten, welche die wissenschaftliche Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Forschungsergebnisse gewährleisten. Sinnvoll ist es, darüber hinaus unter der Einräumung bestimmter Nutzungsrechte Daten zur Verfügung zu stellen, die eine wissenschaftliche Nachnutzung erlauben. Ob die Veröffentlichung von Exzerpten, Bibliographien oder einzelnen Notizen für die Fachcommunity einen Mehrwert darstellt, kann von Fall zu Fall variieren.

Nach oben

Lizenzmodelle zur Regelung der Datennutzung

Die Modalitäten der Nutzung bzw. Nachnutzung von Forschungsdaten können durch den Rückgriff auf anerkannte Lizenzmodelle präzise festgelegt werden.

In den Geisteswissenschaften sind Lizenzen der gemeinnützigen Organisation Creative Commons etabliert, die Nutzerinnen und Nutzern je nach Lizenz unterschiedlich weitreichende Nutzungsrechte einräumen. Auf der Seite von Creative Commons finden Sie eine Übersicht über die Lizenzmodelle. Eine übersichtliche Grafik der TU Darmstadt veranschaulicht die Möglichkeiten der einzelnen Lizenzen:

1 / / / . / . / . /

zen 8	Nam Medien	Ven.	Verb. Sung	Offention Zumtich	Seary.	Kommer:	Weiter 386e
bedingungslose Lizenz "no rights reserved"		+	+	+	+	+	Generell erlaubt
Namensnennung	!	+	+	+	+	+	Generell erlaubt
Namensnennung - Keine Bearbeitung	!	+	+	+	-	+	Generell erlaubt
Namensnennung - Nichtkommerziell	!	+	+	+	+	-	Generell erlaubt
Namensnennung - Nichtkommerziell - Keine Bearbeitung	!	+	+	+	-	-	Generell erlaubt
	bedingungslose Lizenz "no rights reserved" Namensnennung Namensnennung - Keine Bearbeitung Namensnennung - Nichtkommerziell -	bedingungslose Lizenz "no rights reserved" Namensnennung Namensnennung - Keine Bearbeitung Namensnennung - Nichtkommerziel Namensnennung - Nichtkommerziel - !	bedingungslose Lizenz "no rights reserved" Namensnennung ! + Namensnennung - Keine Bearbeitung I + Namensnennung - Nichtkommerziel I + Namensnennung - Nichtkommerziel I +	bedingungslose Lizenz	bedingungslose Lizenz	bedingungslose Lizenz	bedingungslose Lizenz

- Auswahl des Speicherortes
- Persistente Identifikatoren
- Auswahl der zu publizierenden Daten
 - Nicht alle (Forschungs-)Daten müssen zwingend verfügbargemacht werden



Sichtbarmachung der Forschungsleistung

Nach oben

Sichern und Publizieren



eine wissenschattliche Nachnutzung erlauben. Ob die Veröttentlichung von Exzerpten, Bibliographien oder einzelnen Notizen tür die Fachcommunity einer Lizenzmodelle zur Regelung der Datennutzung Die Modalitäten der Nutzung bzw. Nachnutzung von Forschungsdaten können durch den Rückgriff auf anerkannte Lizenzmodelle präzise festgelegt werder In den Geisteswissenschaften sind Lizenzen der gemeinnützigen Organisation Creative Commons etabliert, die Nutzerinnen und Nutzern je nach Lizenz unterschiedlich weitreichende Nutzungsrechte einräumen. Auf der Seite von Creative Commons finden Sie eine Übersicht über die Lizenzmodelle. Eine übersichtliche Grafik der TU Darmstadt veranschaulicht die Möglichkeiten der einzelnen Lizenzen: "no rights reserved Nichtkommerziell Zeichenerklärung: ! ... Muss auf jeden Fall erfolgen + ... Ist erlaubt - ... Ist verboter (Grafik der TU Darmstadt unter der Lizenz CC BY-SA.) Weitere Informationen zur Lizenzvergabe bietet die Plattform forschungsdaten.info

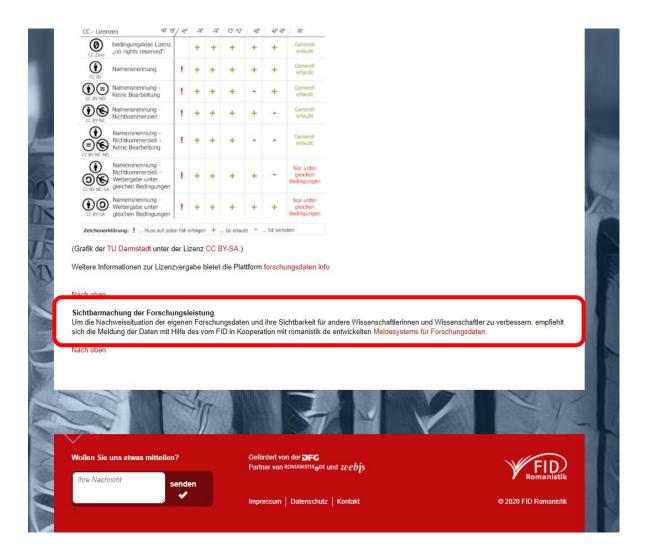
Um die Nachweissituation der eigenen Forschungsdaten und ihre Sichtbarkeit für andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu verbessern, empfiehlt

sich die Meldung der Daten mit Hilfe des vom FID in Kooperation mit romanistik de entwickelten Meldesystems für Forschungsdaten

- Auswahl des Speicherortes
- Persistente Identifikatoren
- Auswahl der zu publizierenden Daten
- Nutzungsrechte / Lizenzen
 - Bedeutung für Nachnutzbarkeit
 - Beispielhaft Creative Commons







- Auswahl des Speicherortes
- Persistente Identifikatoren
- Auswahl der zu publizierenden Daten
- Nutzungsrechte / Lizenzen
- Sichtbarmachung der Forschungsleistung
 - Zusätzliche Meldung auf romanistik.de





- CLARIN-D-Zentren (für Sprachdaten)
- DARIAH-DE Repository | Leitfaden für die Nutzung
- TextGrid Repository | Video-Tutorial
- Zenodo | Leitfaden für die Nutzung
- Institutionelle Repositorien der eigenen Hochschule oder Forschungseinrichtung

- Vorgeschlagene Repositorien mit geisteswissenschaftlichem Schwerpunkt bzw. generischer Ausrichtung (Zenodo)
- Möglichkeit, die eigenen Daten selbst zu sichern und mit Metadaten zu versehen



Beispiel: Zenodo



Sie sind hier: Startseite / Forschungsdaten / Arbeit mit Forschungsdaten / Sichern und Publizieren von Forschungsdaten / Zenodo

Zenodo

- Übersicht
- Beschreibung
- Leitfaden

zurück

 Name Adresse

www.zenodo.ora

Zenodo

Thematischer /

frei für alle Disziplinen fachlicher Zuschnitt

 Akzeptierte Datentypen

keine Einschränkung: Forschungsdaten, Artikel, Präsentationsfolien, Poster, Software etc.

 Zugang kostenloser Zenodo-Account wird benötigt, Login auch über GitHub- oder ORCID-Kennung möglich bis 50 GB; größere Datenmengen nach Rücksprache Maximaler

Datenumfang

Serverstandord

 Metadaten Individuelle wenige Pflichtangaben, relativ viele optionale Angaben für präzise Beschreibung (DataCite-Metadatenschema) Formular für Supportanfragen

Unterstützungsangebote

Zugangsverwaltung

Verschiedene Optionen: Möglichkeit, Zugang einzuschränken oder Sperrfrist zu verhängen (Embargo); ansonsten Grundeinstellung Open Access

Speicherzeitraum

solange Repositorium besteht, aktuell gekoppelt an Bestehen des CERN (20+ Jahre)

Besonderheiten

Möglichkeit, thematische Sammlungen (Communities) anzulegen, Metadaten nachträglich zu editieren und Zugangsoptionen anzupassen; integrierte Versionierung bei Datensatzmodifikation

· nützliche Links

- https://about.zenodo.org/ allgemeine Informationen
- https://help.zenodo.org/guides/search/ Hinweise zur Benutzung der Suchfunktion und zu den Metadatenfeldern
- · https://developers.zenodo.org/ Detailinformationen für Entwickler
- https://github.com/zenodo Zenodos GitHub-Repository
- · https://zenodo.org/communities/reporom/ Community für romanistische Forschungsdaten

Zenodo ist ein generisches Repositorium, das mit EU-Förderung am CERN in der Schweiz betrieben wird. Es ermöglicht die unkomplizierte Speicherung großer Datenmengen auf lange Sicht und stellt für jeden publizierten Datensatz einen DOI (Digital Object Identifier) als Persistenten Identifikator zur Verfügung, wodurch der Datensatz dauerhaft zitiert werden kann. Über eine große Auswahl an Lizenzen kann die Nachnutzbarkeit der Daten geregelt werden. Genauso ist es jedoch möglich, den Zugriff auf die Daten zu beschränken.

Zenodo stellt eine komfortable Eingabemaske für Metadaten bereit, mit deren Hilfe der eigene Datensatz vor dem Upload beschrieben werden kann (basierend auf dem DataCite-Metadatenstandard). Dieser Beschreibung kommt eine große Bedeutung zu, da Zenodo als generisches Repositorium keine

- Info-Seite zu Zenodo
 - Kurzcharakterisierung
 - Zugangsmodalitäten
 - Datenumfang
 - Serverstandort
 - max. Speicherzeitraum
 - Besonderheiten
 - Leitfaden



Zenodo-Leitfaden



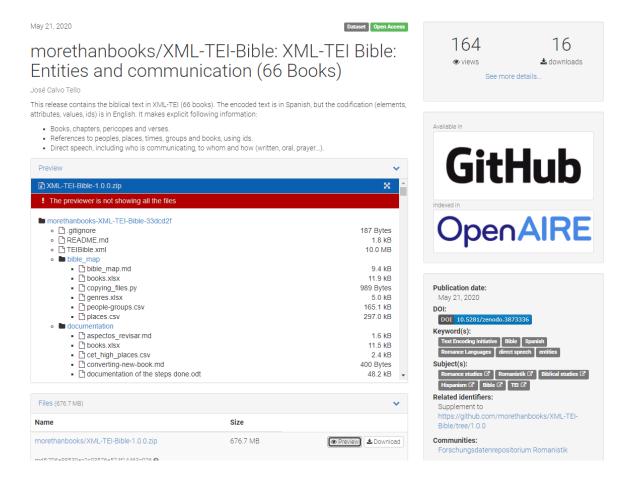


- Möglichst knapp gehalten
- Upload in 6 Schritten
- Jeweils ein kommentierter Screenshot (Beispiel: Metadatenvergabe)
- Hinweise zur Befüllung eines Grundstocks an Metadatenfeldern
 - Eindeutige romanistische Zuordnung
- Link: <u>FID-Website</u> | <u>PDF</u>



Zenodo-Leitfaden



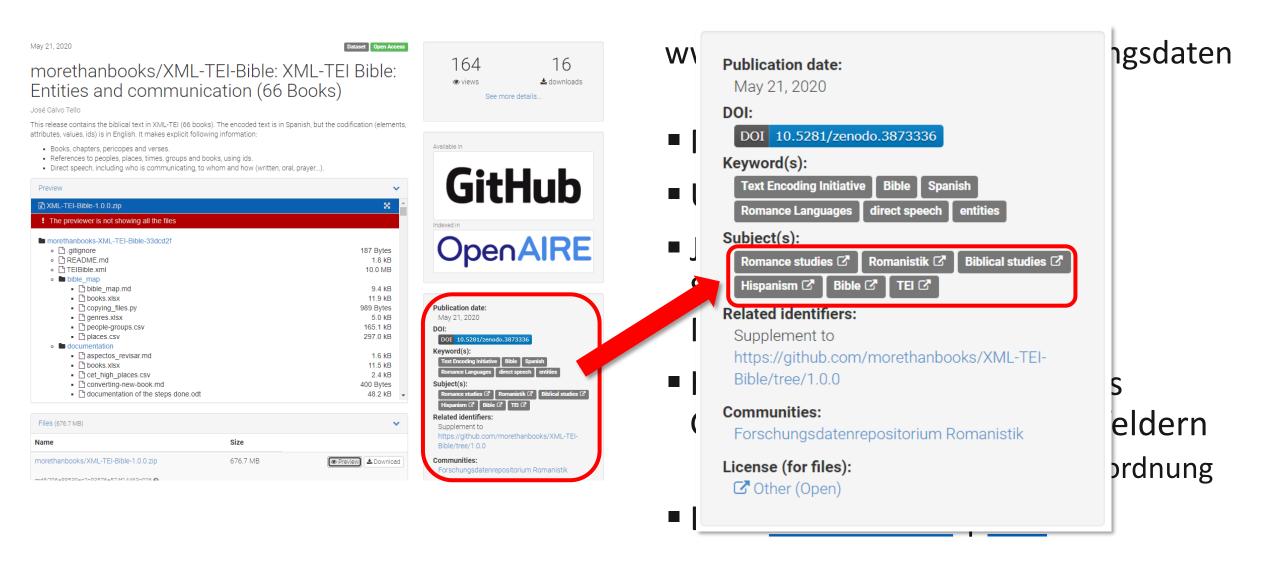


- Möglichst knapp gehalten
- Upload in 6 Schritten
- Jeweils ein kommentierter Screenshot (Beispiel: Metadatenvergabe)
- Hinweise zur Befüllung eines Grundstocks an Metadatenfeldern
 - Eindeutige romanistische Zuordnung
- Link: <u>FID-Website</u> | <u>PDF</u>



Zenodo-Leitfaden







DARIAH-DE Repository-Leitfaden





- Möglichst knapp gehalten
- Upload in 6 Schritten
- Jeweils ein kommentierter Screenshot (Beispiel: Metadatenvergabe)
- Hinweise zur Befüllung eines Grundstocks an Metadatenfeldern
 - Eindeutige romanistische Zuordnung
- Link: <u>FID-Website</u> | <u>PDF</u>



Sichtbarmachung & Auffindbarkeit 🏏



indable

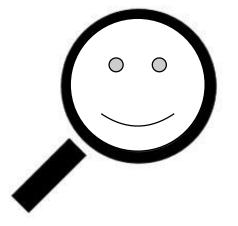


- Suchfunktion der Repositorien:
- Meta-Suchmaschinen:
- Spezielle Sammlungen
- romanistik.de
- Internetquellensammlung des FID



Sichtbarmachung & Auffindbarkeit Romanistik





www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

Suchfunktion der Repositorien:

DARIAH-DE: Generische Suche

CLARIN-D: Virtual Language Observatory

- Meta-Suchmaschinen:
 - BASE
 - DataCite Commons
- Spezielle Sammlungen
- romanistik.de
- Internetquellensammlung des FID



Sichtbarmachung & Auffindbarkeit Romanistik

Sie sind hier: Startseite / Forschungsdaten / Suche nach Forschungsdaten

Suche nach Forschungsdaten

Derzeit gibt es noch kein einheitli sehr verschiedenen Systemen ge unzureichende Suchfunktionen.

Suche nach romanistischen Fo

Direkt zur Suche

Der FID Romanistik sichtet roma FID-Internetressourcen recherch Sollte Ihnen auffallen, dass besti ergänzen.

Die Suche kann wahlweise im ge

- · Filterung der Forschungsdate
- Filterung der Forschungsdate
 Volltextsammlungen
- Linguistische Korpora und I
- Lexikographische Projekte
- Editionsprojekte bzw. Projekte
- · Filterung nach Tools

Weitere Nachweissysteme mit

Wenn Sie in den FID-Internetress Systeme auf. in denen für die Ro

Romanistisch

- FID-Internetressourcen (vom
- Meldesystem auf romanistik.d
- · Textdaten Romanistik (Wiki de

Romanistische Teildisziplinen

- Linguistik
- CLARIN VI C
- European Language Ress
- Linguistic Data Consortium
- Lin|gu|is|tik linguistik.de
- LRE Map

Romanistische Teildisziplinen

- Linguistik
- CLARIN VLO
- European Language Ressources Association (ELRA)
- Linguistic Data Consortium (LDC)
- Lin|qu|is|tik linquistik.de
- LRE Map
- META-SHARE
- Ortolang
- LingHub (Metasuchmaschine (CLARIN, LRE Map, META-SHARE und DataHub))
- Literatur- und Kulturwissenschaft
 - DARIAH-DE
 - TextGrid Repository
- Bildungswissenschaften
- Forschungsdaten Bildung

Fächerübergreifend

- DataCite (internationale und interdisziplinäre Ressourcen mit DOI)
- GitHub (v.a. Software-Quellcode, aber auch Tools und elektronische Texte)
- Re3Data (Online-Verzeichnis von Repositorien und Datenbanken)
- Zenodo (für alle offenes Open Access-Repositorium)

Verzeichnisse digitaler Werkzeuge

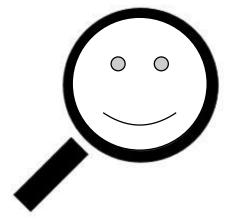
- LRE-Map (Schwerpunkt linguistische Tools; Filterung nach "Resource-Tool")
- TERESAH (Tools für die digitale Geisteswissenschaft)
- TAPoR (Tools für die digitale Arbeit mit Texten und mehr)

- Einzelne Nachweissysteme
 - Link zur Ressource
 - Kurzcharakterisierung
 - Hinweise zur Auswahl von Suchbegriffe für romanistisch relevante Treffer



Sichtbarmachung & Auffindbarkeit Romanistik



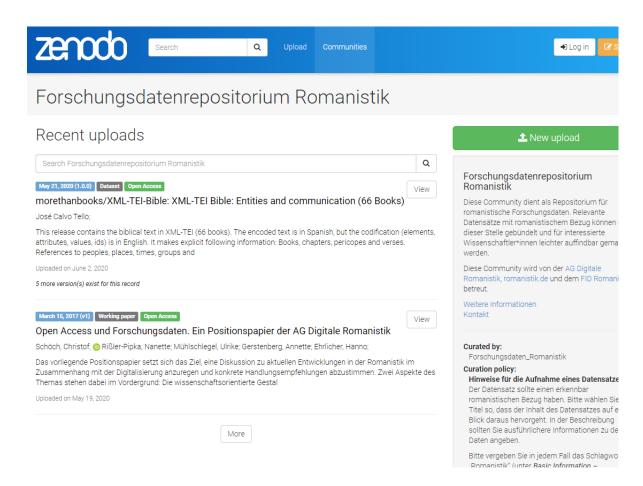


- Suchfunktion der Repositorien
- Meta-Suchmaschinen
- Spezielle Sammlungen
 - Forschungsdatenrepositorium Romanistik (Zenodo)
 - Forschungsdatenrepositorium Romanistik (DARIAH-DE Repository)
- romanistik.de
- Internetquellensammlung des FID



Auffindbarkeit: Zenodo





zenodo.org/communities/reporom

Spezielle Sammlungen:

- Community-Feature: eine romanistische Forschungsdatensammlung auf Zenodo
- Gemeinsam verwaltet von romanistik.de, der AG Digitale Romanistik und dem FID
- Für alle Datensätze mit romanistischer Relevanz
- Niedrigschwellige Aufnahmekriterien



Auffindbarkeit: Zenodo





zenodo.org/communities/reporom

Spezielle Sammlungen:

- Community-Feature: eine romanistische Forschungsdatensammlung auf Zenodo
- Erläuterung im Leitfaden des FID
- Für neu hochgeladene Datensätze
- Für bereits auf Zenodo veröffentlichte Datensätze



Auffindbarkeit: DARIAH-De Repo





https://colreg.de.dariah.eu/

Spezielle Sammlungen:

- Kollektionen: Bündelung romanistischer Publikationen im DARIAH-DE Repository
- Erläuterung im <u>Leitfaden des FID</u>
- Für neu hochgeladene Datensätze
- Für bereits veröffentlichte Datensätze
- Für extern veröffentlichte Datensätze mit OAI-PMH-Schnittstelle



Sichtbarmachung & Auffindbarkeit 🏏



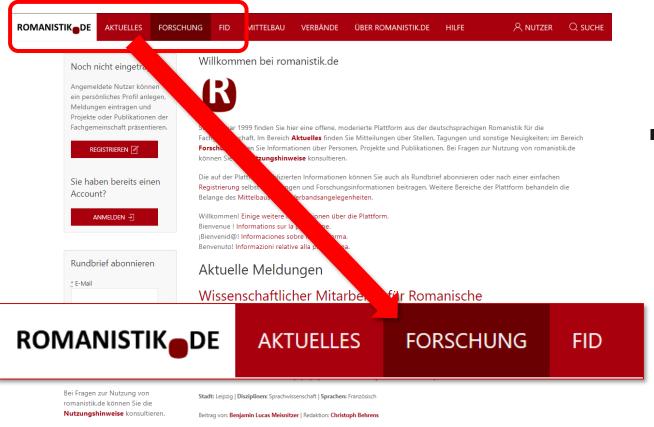
__ indable



- Suchfunktion der Repositorien
- Meta-Suchmaschinen
- Spezielle Sammlungen
- romanistik.de
 - Plattform
 - Newsletter
- Internetquellensammlung des FID







www.romanistik.de/res

romanistik.de

Eintragen von Ressourcen im Portal (Rubrik "Forschung")





Forschung		
projekte publikationen ressourcen personen		
Hier finden Sie romanistische Forschungsressourcen, insbesondere Forschungsdaten (wie Korpora, extsammlungen, elektronische Bibliografien, Lernstandserhebungen, Kartensammlungen uvm.) sowie Tools (wie Programme, Software, Code). NEUE RESSOURCE HINZUFÜGEN	Interviewdaten,	
SUCHEN	≑ <u></u> FILTER	
SORTIERUNG: TITEL ERSTELLUNGSDATUM	BEGINN ENDE	
✓ Anna-Maria De Cesare: CONTRAST-IT. (Forschungsdaten)		
Jörg Lehmann, Hanno Ehrlicher, Claudia Cedeño Báez, Teresa Herzgsell, Judith Rideout: Revistas culturales en español desde el modernismo hasta las vanguardias: procesos de modernización y formación de redes transnacionales. (Forschungsdaten)		
Forschung		
PROJEKTE PUBLIKATIONEN RESSOURCEN PERSONEN		
Hier finden Sie romanistische Forschungsressourcen, insbesondere Forschungsdaten Interviewdaten, Lernstandserhebungen, Kartensammlungen uvm.) sowie Tools (wie P		
NEUE RESSOURCE HINZUFÜGEN		

www.romanistik.de/res

romanistik.de

- Eintragen von Ressourcen im Portal (Rubrik "Forschung")
- Derselbe (geringe) Aufwand wie bei der Meldung einer Publikation,
 Stellenausschreibung etc.
- Auf der Plattform auffindbar





ROMANISTIKDE

Liebe AbonnentInnen des Rundbriefs.

hiermit erhalten Sie die Zusammenschau der Neueinträge auf romanistik.de.

Mit freundlichem Gruß

Lars Schneider

Ressourcen

CONTRAST-IT

Ersteller: Prof. Dr. Anna-Maria De Cesare

French Novel Collection (ELTeC-fra)

Ersteller: Prof. Dr. Christof Schöch

COMPARE-IT

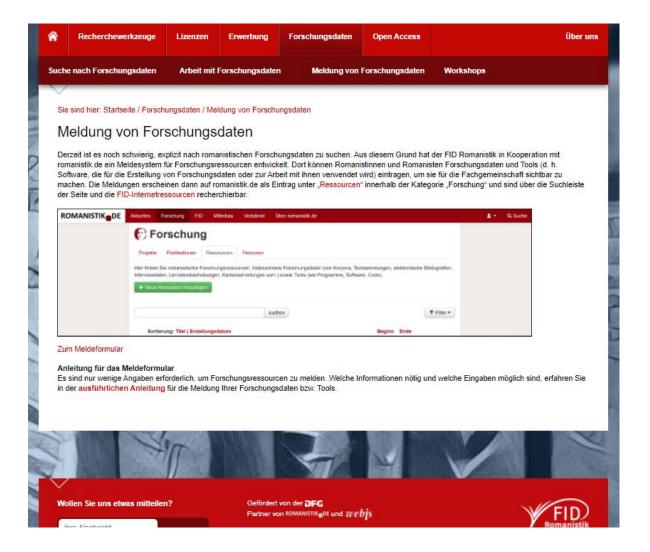
www.romanistik.de/res

romanistik.de - Newsletter

- Eintragung von Ressourcen im Portal (Rubrik "Forschung")
- Derselbe (geringe) Aufwand wie bei der Meldung einer Publikation,
 Stellenausschreibung etc.
- Auf der Plattform auffindbar
- Verbreitung im Romanistik-Newsletter







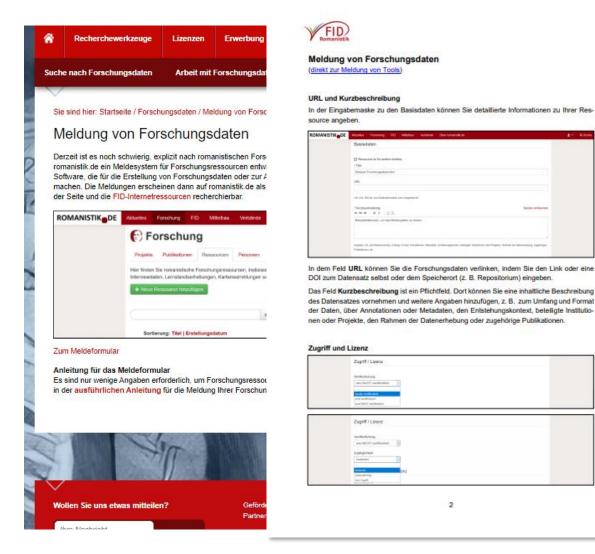
fid-romanistik.de/forschungsdaten/ meldung-von-forschungsdaten/

romanistik.de - Leitfaden

- Ausführliche Anleitung
 - Meldung von Forschungsdaten
 - Meldung von Tools
- Link: FID-Website | PDF







fid-romanistik.de/forschungsdaten/ meldung-von-forschungsdaten/

romanistik.de - Leitfaden

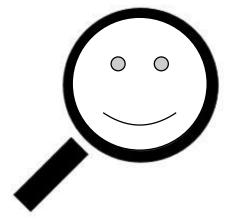
- Ausführliche Anleitung
 - Meldung von Forschungsdaten
 - Meldung von Tools
- Link: FID-Website | PDF



Sichtbarmachung & Auffindbarkeit 🏏



__ indable

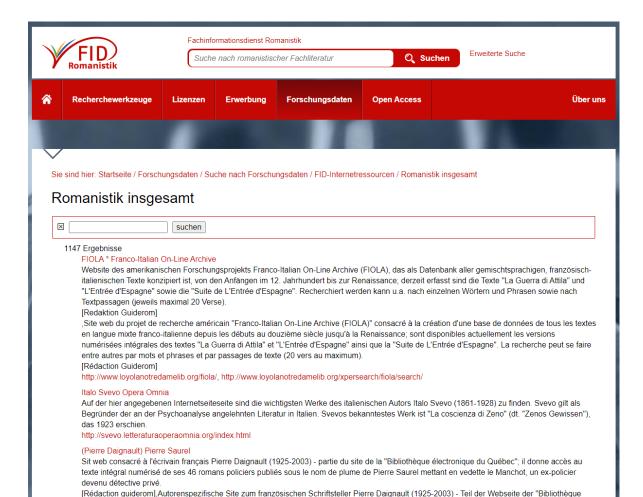


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Suchfunktion der Repositorien
- Meta-Suchmaschinen
- Spezielle Sammlungen
- romanistik.de
- Internetquellensammlung des FID







électronique du Québec"; sie bietet den Zugang zum elektronischen Volltext seiner insgesamt 46 unter dem Pseudonym Pierre Saurel verfassten

Kriminalromane um den Expolizisten und Privatdetektiv le Manchot.

www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Erfassung von relevanten Webseiten, Dokumenten, Forschungsdaten und Tools
- 12699 nach bibliothekarischen Standards verzeichnete Internetressourcen
- Davon 1147 Forschungsdatensätze und Tools





Forschungsdaten in den FID-Internetressourcen nach Sprache | nach Ressourcentyp | Tools

Forschungsdaten nach Sprache

- Romanistik insgesamt
- davon Französisch
- davon Galicisch
- davon Italienisch
- uavoii Katalalliscii
- davon Portugiesisch
- davon Rätoromanisch
- davon Rumänisch
- davon Sardisch
- davon Spanisch

Forschungsdaten nach Art der Ressource

- Volltextsammlungen
- davon Französisch
- davon Portugiesisch
- davon Spanisch
- davon Volltexte in weiteren romanischen Sprachen
- · Linguistische Korpora und Datenbanken
- davon Französisch
- davon Italienisch
- davon Portugiesisch
- davon Rumänisch
- davon Spanisch
- davon Korpora und Datenbanken zu weiteren romanischen Sprachen
- Lexikographische Projekte und Wörterbücher
- · davon zum Französischen
- davon zum Italienischen
- · davon zu weiteren romanischen Sprachen

Weitere Wörterbücher finden Sie in den Online-Tutorials zu Romanistik / Frankoromanistik , Italianistik sowie in den FID-Internetquellen .

- Sprachatlanten
- Editionsprojekte bzw. Projekte zu einzelnen Autorinnen und Autoren aus der Romania
- davon Projekte zu französischsprachigen Autorinnen und Autoren
- davon Projekte zu italienischsprachigen Autorinnen und Autoren
- davon Projekte zu weiteren Autorinnen und Autoren aus der Romania

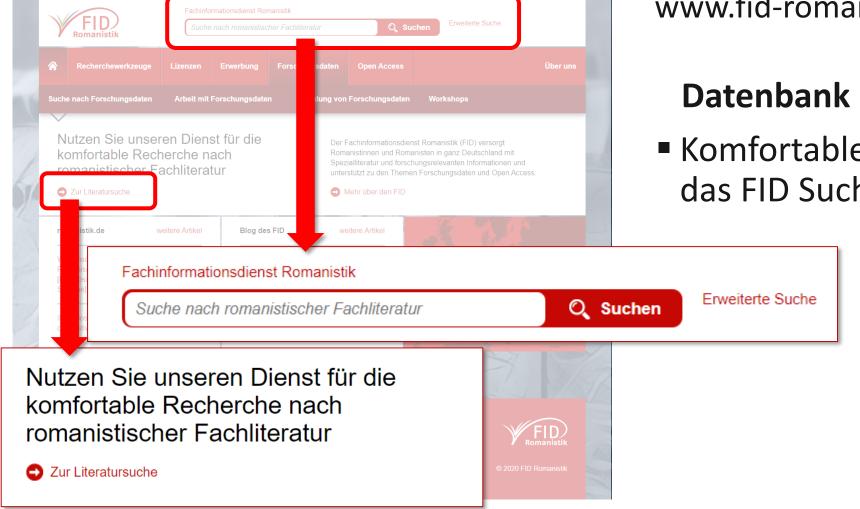
Tools und Werkzeuge

www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Unterteilt nach Sprachen
- Unterteilt nach Art der Ressource
 - Volltextsammlungen
 - Linguistische Korpora und Datenbanken
 - Lexikographische Projekte und Wörterbücher
 - Editionsprojekte
 - Tools







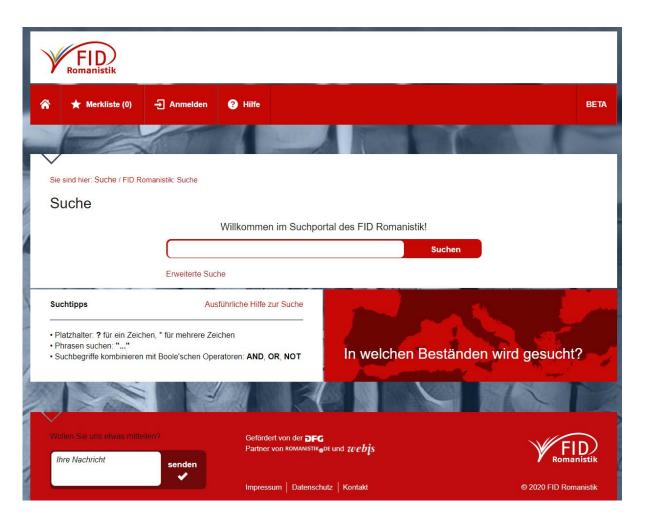
www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

Datenbank des FID

 Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal





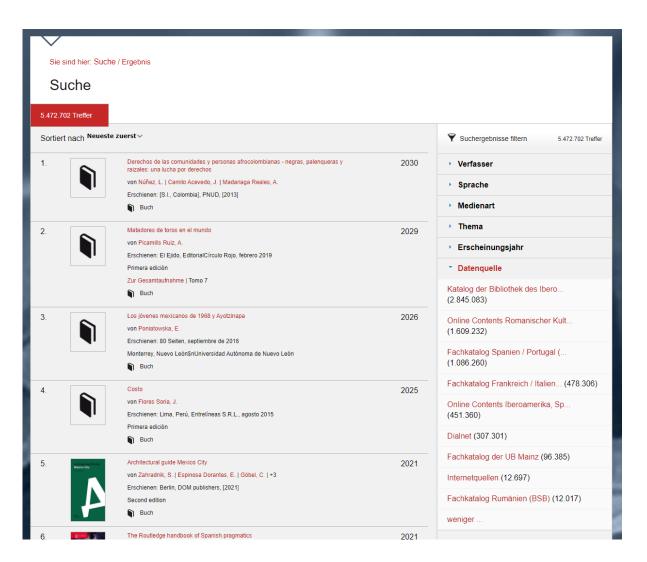


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Einbindung der Internetquellen noch nicht vollständig abgeschlossen





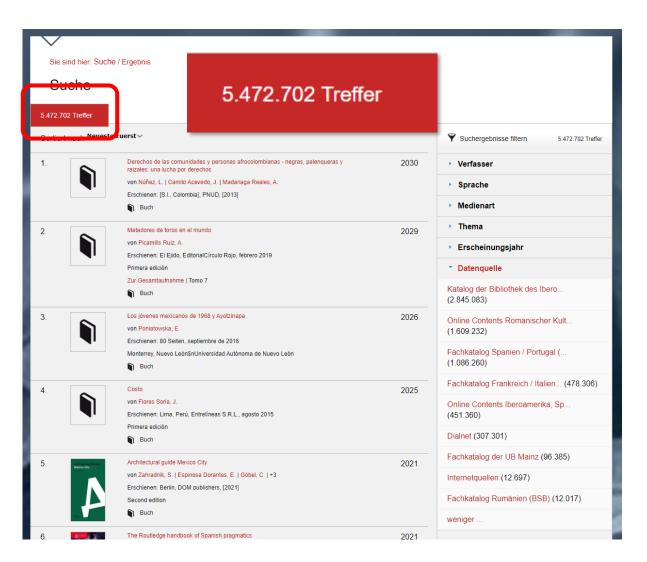


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Einbindung der Internetquellen noch nicht vollständig abgeschlossen
- Schnellster Weg:
 - Beliebige Suchanfrage starten (z.B. leer)





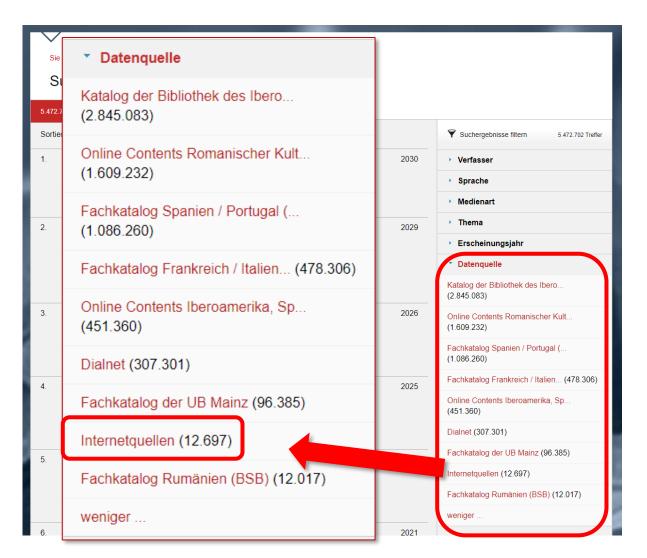


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Einbindung der Internetquellen noch nicht vollständig abgeschlossen
- Schnellster Weg:
 - Beliebige Suchanfrage starten (z.B. leer)





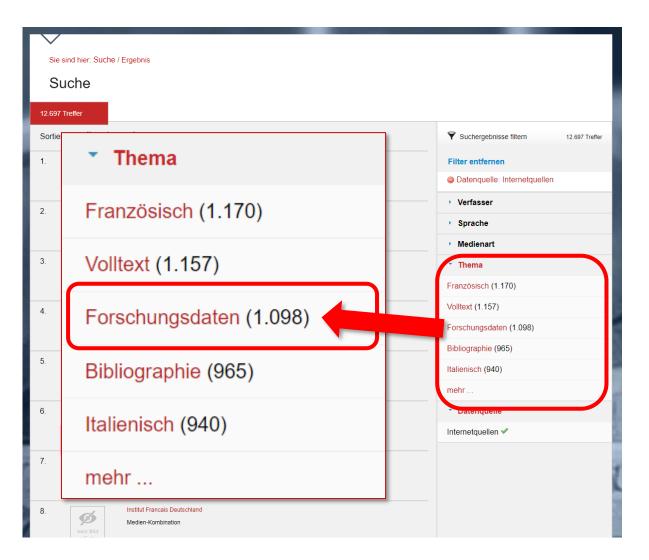


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Einbindung der Internetquellen noch nicht vollständig abgeschlossen
- Schnellster Weg:
 - Beliebige Suchanfrage starten (z.B. leer)
 - Filtermöglichkeiten nutzen
 - Datenquelle: Internetquellen





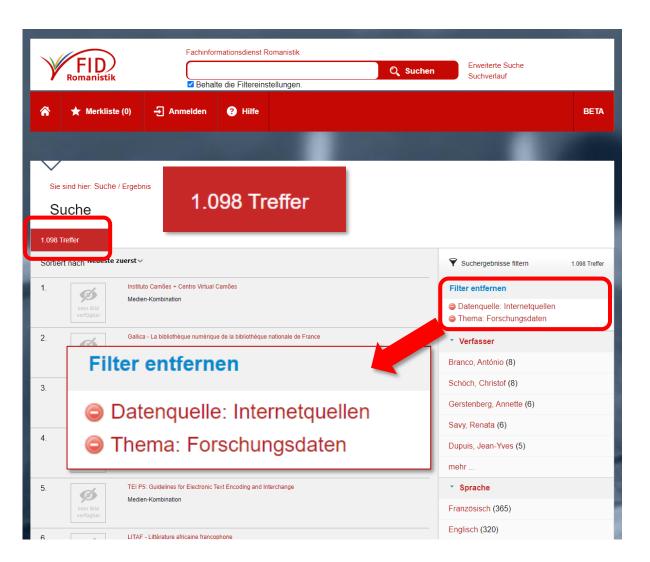


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Einbindung der Internetquellen noch nicht vollständig abgeschlossen
- Schnellster Weg:
 - Beliebige Suchanfrage starten (z.B. leer)
 - Filtermöglichkeiten nutzen
 - Datenquelle: Internetquellen
 - Thema: Forschungsdaten





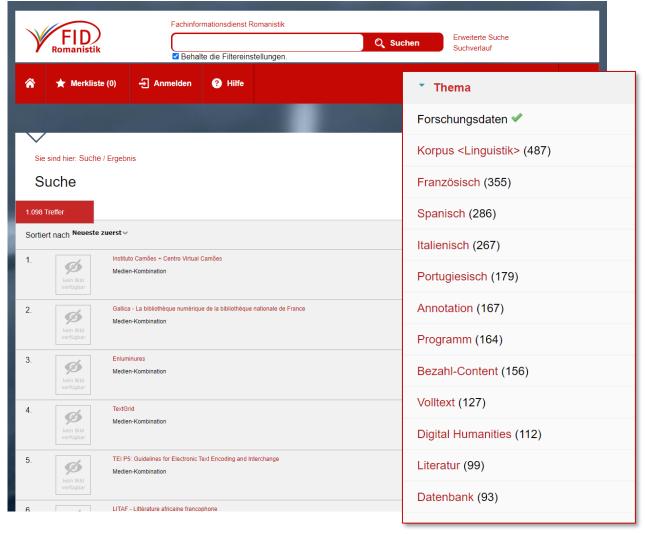


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das <u>FID Suchportal</u>
- Einbindung der Internetquellen noch nicht vollständig abgeschlossen
- Schnellster Weg:
 - Beliebige Suchanfrage starten (z.B. leer)
 - Filtermöglichkeiten nutzen
 - Datenquelle: Internetquellen
 - Thema: Forschungsdaten





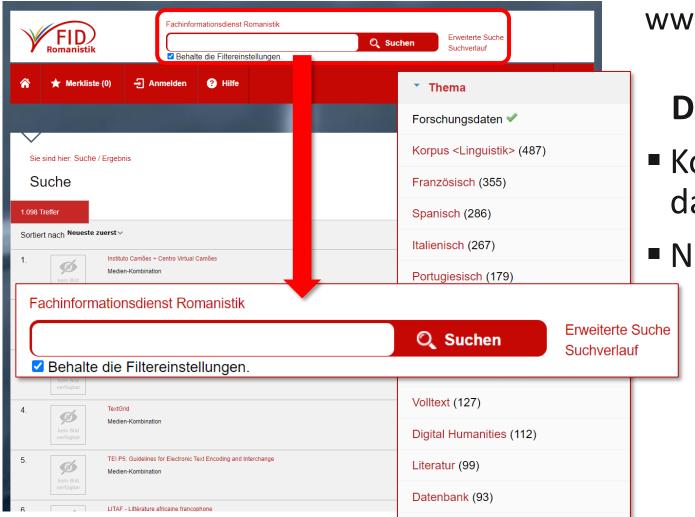


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Nach Eingrenzung
 - "Browsen" über Schlagworte (Thema)





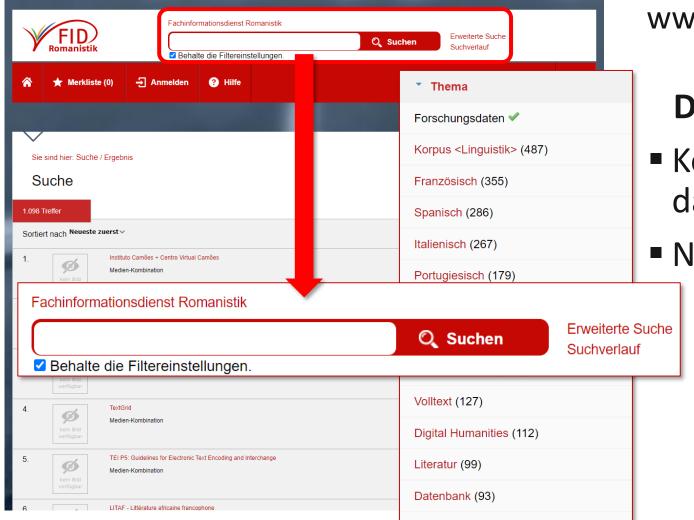


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Nach Eingrenzung
 - "Browsen" über Schlagworte (Thema)
 - Freie Suche über Suchfeld
 - Durchsucht u.a. Schlagworte und Beschreibung





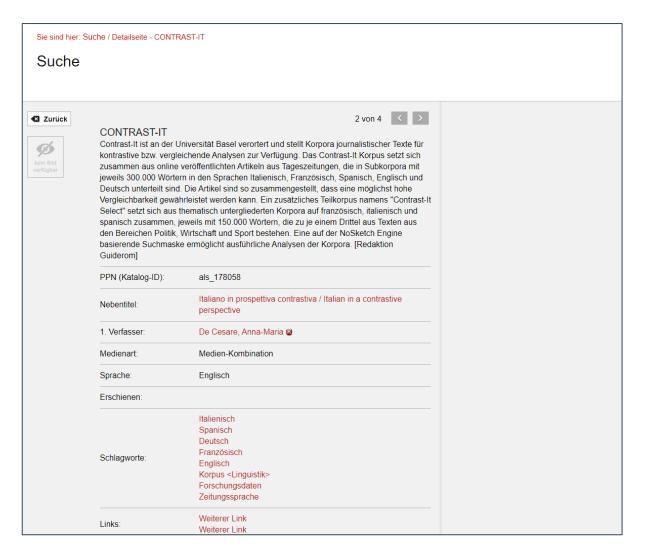


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Komfortablere Suchmöglichkeit über das FID Suchportal
- Nach Eingrenzung
 - "Browsen" über Schlagworte (Thema)
 - Freie Suche über Suchfeld
 - Durchsucht u.a. Schlagworte und Beschreibung
 - Anleitung zur Verwendung des Suchportals:
 - https://www.fid-romanistik.de/hilfe/
 - (brandneues) Tutorial







www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Trefferansicht
 - Titel
 - Beschreibung
 - Ggf. weitere Titel ("Nebentitel")
 - Beteiligte Personen ("1. Verfasser")
 - Sprache (bezieht sich auf Umgebung)
 - Schlagworte
 - Links zur Ressource







www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

Datenbank des FID

- Trefferansicht
 - Titel
 - Beschreibung
 - Ggf. weitere Titel ("Nebentitel")
 - Beteiligte Personen ("1. Verfasser")
 - Sprache (bezieht sich auf Umgebung)
 - Schlagworte
 - Links zur Ressource

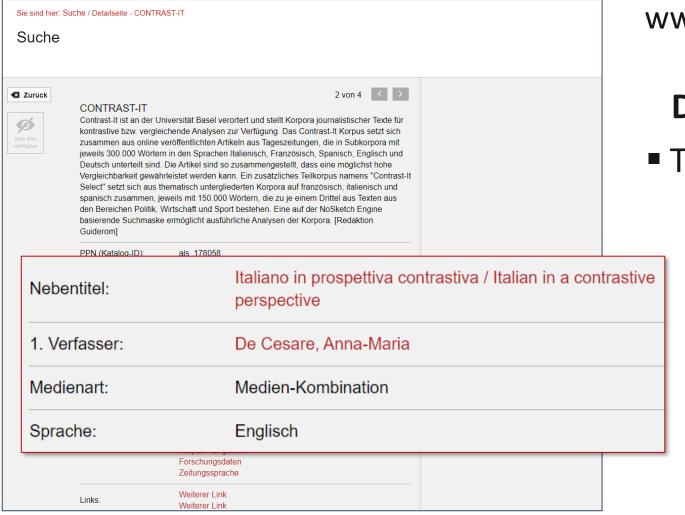
CONTRAST-IT

Contrast-It ist an der Universität Basel verortert und stellt Korpora journalistischer Texte für kontrastive bzw. vergleichende Analysen zur Verfügung. Das Contrast-It Korpus setzt sich zusammen aus online veröffentlichten Artikeln aus Tageszeitungen, die in Subkorpora mit jeweils 300.000 Wörtern in den Sprachen Italienisch, Französisch, Spanisch, Englisch und Deutsch unterteilt sind. Die Artikel sind so zusammengestellt, dass eine möglichst hohe Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann. Ein zusätzliches Teilkorpus namens "Contrast-It Select" setzt sich aus thematisch untergliederten Korpora auf französisch, italienisch und spanisch zusammen, jeweils mit 150.000 Wörtern, die zu je einem Drittel aus Texten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Sport bestehen. Eine auf der NoSketch Engine basierende Suchmaske ermöglicht ausführliche Analysen der Korpora. [Redaktion Guiderom]

	Forschungsdaten Zeitungssprache	
Links:	Weiterer Link Weiterer Link	





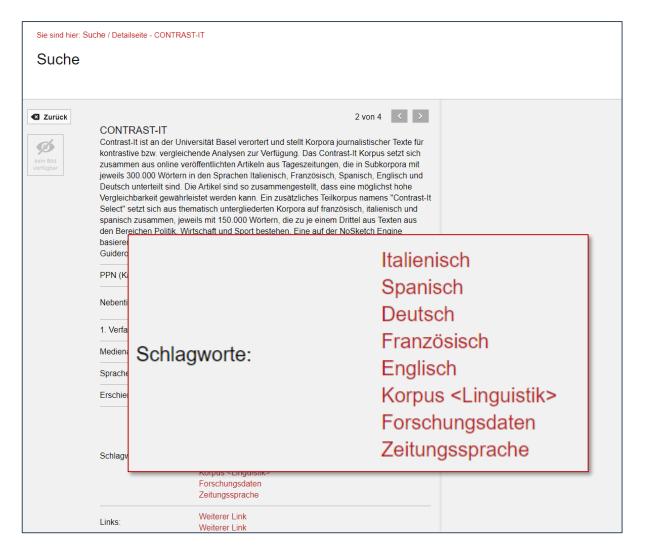


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Trefferansicht
 - Titel
 - Beschreibung
 - Ggf. weitere Titel ("Nebentitel")
 - Beteiligte Personen ("1. Verfasser")
 - Sprache (bezieht sich auf Umgebung)
 - Schlagworte
 - Links zur Ressource





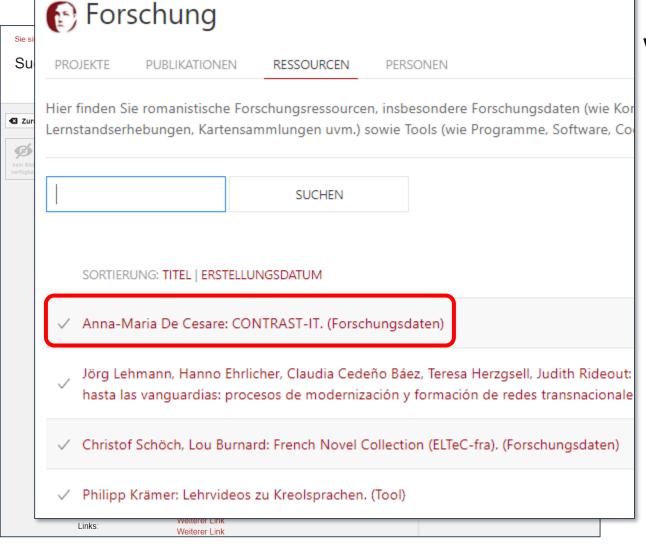


www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Trefferansicht
 - Titel
 - Beschreibung
 - Ggf. weitere Titel ("Nebentitel")
 - Beteiligte Personen ("1. Verfasser")
 - Sprache (bezieht sich auf Umgebung)
 - Schlagworte
 - Links zur Ressource







www.fid-romanistik.de/forschungsdaten

- Trefferansicht
 - Titel
 - Beschreibung
 - Ggf. weitere Titel ("Nebentitel")
 - Beteiligte Personen ("1. Verfasser")
 - Sprache (bezieht sich auf Umgebung)
 - Schlagworte
 - Links zur Ressource ("Weiterer Link")





Datensicherung und -recherche in der Praxis: Unterstützungsangebote des FID Romanistik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit